



Bundesamt für
Naturschutz



WSV.de
Wasserstraßen- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

Bundesprogramm
Blaues Band
Deutschland



Bundesprogramm Blaues Band Deutschland an Main und Neckar

Tagungs- und Konferenzraum im Gewerkschaftshaus Mannheim, Hans-Böckler-Straße 3, 68161 Mannheim

Donnerstag, den 21. September 2023 – vor Ort in Mannheim und digital auf WebEx		
Zeit	Modul	Wer
09:30 – 10:00	Registrierung, Kaffee (vor Ort) / ggf. Einwahl in die Videokonferenz (digital)	
Eröffnung		
10:00 – 10:15	Begrüßung	<u>Dr. Thomas Ehlert</u> , Bundesamt für Naturschutz (BfN) <u>Prof. Dr. Diana Pretzell</u> , Bürgermeisterin, Stadt Mannheim
10:15 – 10:20	Einführung in den Tagungsablauf	<u>Dr. Antje Grobe</u> , DIALOG BASIS
Die Akteure im Bund		
10:20 – 10:35	Das Bundesprogramm Blaues Band Deutschland (BBD) – neue Perspektiven für die Wasserstraßen und ihre Auen	<u>Dr. Stephanie Ritz</u> , Bundesamt für Naturschutz (BfN)
10:35 – 10:50	Die Aufgaben und Projekte der Wasserstraßen- und Schiffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) im BBD	<u>Uwe Borges</u> , Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS)
10:50 – 11:05	Die Rolle der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) im BBD	<u>Dr. Christine Schlepner</u> , Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
11:05 – 11:15	Fragen und Diskussion	<u>Alle</u>
Perspektiven der Länder		
11:15 – 11:25	Chancen und Perspektiven aus Sicht des Landes Baden-Württemberg	<u>Martin Bernhardt</u> , Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
11:25 – 11:35	Auenentwicklung an hessischen Bundeswasserstraßen – Chancen und Perspektiven	<u>Dr. Lisa Schülting</u> , Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

11:35 – 11:45	Umsetzungskonzepte für hydromorphologische Maßnahmen am Main – Ideen und Entwicklungschancen	<u>Eva-Barbara Meidl</u> , Regierung von Unterfranken
11:45 – 12:00	Fragen und Diskussion	<u>Alle</u>
12:00 – 12:45	Mittagspause	
Renaturierung an Main und Neckar – Erfahrungen und Aktivitäten aus der Region		
12:45 – 13:00	Aktivitäten des WSA Neckar, u. a. LIFE+ Projekt „Zugwiesen Ludwigsburg“	<u>Walter Braun</u> , Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Neckar
13:00 – 13:15	Renaturierungsmaßnahme des WSA Main am Flörsheimer Mainufer	<u>Martin Brem</u> , Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Main
13:15 – 13:30	Fragen und Diskussion	<u>Alle</u>
Herausforderungen der Gewässer- und Auenentwicklung in anthropogen überprägten Räumen		
13:30 – 13:45	Aktivitäten des Verbands Region Stuttgart für mehr Flussnatur am Neckar	<u>Dr. Christine Baumgärtner</u> , Verband Region Stuttgart
13:45 – 14:00	Möglichkeiten und Grenzen der Gewässer- und Auenrenaturierung in gestauten Flussabschnitten	<u>Dr. Uwe Koenzen</u> , Planungsbüro Koenzen
14:00 – 14:20	Fragen und Diskussion	<u>Alle</u>
14:20 – 14:30	Schlusswort	<u>Dr. Thomas Ehlert</u> , BfN & <u>Uwe Borges</u> , GDWS
Exkursion		
15:00 – 17:30	Exkursion in das Renaturierungsgebiet der Bundesgartenschau 2023	<u>Bernhard Wember</u> , Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH
Abendprogramm		
18:00 – 19:00	Verleihung des Wolfgang Staab-Naturschutzpreises mit Sektempfang	Wolfgang Staab-Naturschutzfonds der Schweisfurth Stiftung
Ab 19:00	Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen (auf eigene Kosten)	

Zum Wolfgang Staab-Naturschutzpreis

Um den Naturschatz der Flüsse und Auen weltweit zu bewahren, wird der mit 20.000 Euro dotierte [Wolfgang Staab-Naturschutzpreis](#) jährlich vom Wolfgang Staab-Naturschutzfonds der Schweisfurth Stiftung für besondere Leistungen zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung der Fluss- und Auenlandschaft vergeben.

Freitag, den 22. September 2023 – ausschließlich vor Ort in Mannheim		
Zeit	Modul	Wer
Einführung		
09:00 – 09:05	Einführung in die Workshops und in den weiteren Ablauf	<u>Dr. Antje Grobe</u> , DIALOG BASIS
09:05 – 09:15	Impuls 1: Renaturierung der „Kiesbank Ilvesheim“ in der Altneckarschleife	<u>Martin Müller</u> , Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim
09:15 – 09:25	Impuls 2: Renaturierung am Main bei Maintal	<u>Colleen Rafferty</u> , Stadt Maintal
09:25 – 09:35	Impuls 3: Renaturierung der Neckaraue in Benningen	<u>Bürgermeister Klaus Warthon</u> , Gemeinde Benningen am Neckar
09:35 – 09:45	Impuls 4: Neue Perspektiven für Fluss und Mensch - Projekte für eine naturverträgliche Naherholung am Beispiel des Mains	<u>Dr. Anne Schmitt</u> , Landratsamt Bamberg, Flussparadies Franken e. V.
09:45 – 10:00	Pause	
Thematische Workshops		
10:00 – 12:00	1. Workshop: Renaturierung der „Kiesbank Ilvesheim“ in der Altneckarschleife 2. Workshop: Renaturierung am Main bei Maintal 3. Workshop: Renaturierung der Neckaraue in Benningen 4. Workshop: Renaturierungen und (Freizeit-)Nutzungen – Möglichkeiten und Konzepte für dicht besiedelte Räume	
12:00 – 12:30	Kaffeepause	
Perspektiven und Ausblick		
12:30 – 13:15	Möglichkeiten und Perspektiven für ein Blaues Band an Main und Neckar	<u>Abschlusspodium mit Vertretenden aus den Workshops</u>
13:15 – 13:30	Schlusswort und Ausblick	<u>BfN & GDWS</u>

Einführende Informationen zu den Workshops

In thematischen Workshops werden konkrete Projektideen aus der Region vertieft. Im Sinne des Bundesprogramms Blaues Band Deutschland und des Förderprogramms Auen wird gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht, in den potenziellen Projektgebieten die ufer- und auentypischen Lebensräume an Main und Neckar zu verbessern und Fluss, Ufer und Aue wieder stärker miteinander zu vernetzen. Hierbei werden keine Entscheidungen oder Vorfestlegungen getroffen, sondern gemeinsam mögliche Ansätze und nächste Schritte skizziert. In zwei Runden können alle Teilnehmenden an zwei verschiedenen Workshops teilnehmen oder alternativ auch bei einem Thema bleiben.

Workshop 1: Renaturierung der „Kiesbank Ilvesheim“ in der Altneckarschleife

Der Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim strebt an, in Kooperation mit dem WSA Neckar Renaturierungsmaßnahmen in der Altneckarschleife zwischen Mannheim-Seckenheim und Ilvesheim durchzuführen. Im Mittelpunkt der Vorplanungen steht dabei die „Kiesbank Ilvesheim“. Im Workshop wird diskutiert, wie eine Kooperation mit der WSV weiter gestaltet werden kann, wie die verschiedenen regionalen Initiativen und Interessen in das Projekt integriert und die Maßnahmen mit den Schutzziele des angrenzenden Naturschutzgebiets in Einklang gebracht werden können. Zusätzlich werden mit den Teilnehmenden Anknüpfungspunkte für weitere Auen-Renaturierungsmaßnahmen im erweiterten Suchraum ausgelotet.

Workshop 2: Renaturierung am Main bei Maintal

Die Stadt Maintal hat sich auf den Weg zur Renaturierung ihrer Mainufer gemacht: Möglichkeiten für verschiedene Renaturierungsmaßnahmen werden in mehreren Teilräumen in Maintal untersucht. Im Workshop werden die Vorplanungen präsentiert. Anschließend wird mit den Teilnehmenden diskutiert, wie mit den verschiedenen Rahmenbedingungen im Projektgebiet, z.B. in Hinblick auf Flächenverfügbarkeiten, Nutzungskonflikte, Schutzgebiete und das für die Maßnahmenumsetzung notwendige Bodenmanagement umgegangen werden kann. Um vorhandene Synergien in der Region bestmöglich zu nutzen, sollen mit regionalen Akteuren zudem Perspektiven für mögliche Kooperationen erörtert werden.

Workshop 3: Renaturierung der Neckaraue in Benningen

Im dritten Workshop wird eine mögliche Renaturierung der Neckaraue in Benningen besprochen. Durch die Aufgabe eines alten und den Bau eines neuen Sportplatzes sind ufernahe Flächen für potenzielle Renaturierungsmaßnahmen freigeworden, beispielsweise für die Gestaltung einer Flutrinne. Im Workshop wird die Projektidee mit Blick auf die interkommunale Gartenschau in Benningen und Marbach am Neckar 2033 und eine Antragseinreichung im Förderprogramm Auen diskutiert: Was ist bei der Einreichung von Projekten zu beachten? Wie sollen Lebensräume für Flora und Fauna oder Bereiche für Naherholung definiert werden? Welche Kooperationspartner sind vor Ort einzubinden und wie können Kooperationen z.B. mit der WSV gestaltet werden?

Workshop 4: Renaturierungen und (Freizeit-)Nutzungen – Möglichkeiten und Konzepte für dicht besiedelte Räume

In dicht besiedelten Räumen an Main und Neckar stehen Naturräume unter hohem Nutzungsdruck. Neben der Etablierung eines länderübergreifenden Biotopverbundes entlang der Bundeswasserstraßen und ihren Auen sollen die Projekte im Blauen Band Deutschland auch einen Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung leisten. Im Workshop wird diskutiert, wie Renaturierung und Naherholung gemeinsam gedacht und die Konzepte wirksam der Öffentlichkeit kommuniziert werden können. Dabei wird auf die Erfahrungen der Teilnehmenden aus bisherigen Beteiligungs- und Informationsformaten zurückgegriffen und Schlüsselfaktoren für ein nachhaltiges Management von Bereichen mit hohem Nutzungsdruck an Main und Neckar diskutiert.